



Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrlichkeit der Engeln

Haraeus, Franciscus

Coloniae, 1610

12. Daß in allen Sachen / welche sich in der Geburt Jesu Christi begeben
vnd zugetrage[n] / ein sonderliche Prouidentz vnd Fürstlichkeit Gottes
erschienen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](#)

dies Wort Iesuah sein vberein mit dem Nam
Iosue des Herzogen der Hebreer. Und Jesu
des Priesters / Zachar. 3.6. Welche alle beyde
geföhrt ein Figur und Vorbild Christi. Daß
beyde Wörter bedeuten Salvatorem einen
Seligmacher / wie solches trefflich erkläret
Leo Caster Hispanus. Der nam Jesus wird
auch in einem Sibyllinische Catrine begriffen.

Leo in c.7
Efa.

sen / welches gefunden wirt bey Eusebio vnd
dem H. Augustino. Dessen die erste Buch
stabent eines seglichen Verz nach einander zu
sammen gesetzt diese Wort machen: Iesu Xp-
cōs, dei vios, carnp, saups. Iesus Christus, Dei filius,
seruator, crux, Eusebius hoc carmen affir-
mat Ciceroni lectum, & ab eo in Latinū
termonum conuersum.

Das XII. Capitel.

Das in allen Sachen/ welche sich in der Geburt Je-
su Christi begeben vnd zugetragen/ ein sonderliche
Prouidenz vnd Fürsichtigkeit Gottes
erschienen.

Male Sachen so sich wunderbarlich in vnd vmb die Geburt Christi begeben vnd zuge tragen gehöre zum Göttlichen Mysterien vnd Geheimniss vnd zeige an die höchste Muelstät mit der fürtrefflichen Humilicet vnd Demut vereiniget bezeug die Gegenwärtigkeit Gottes vnd erklären die Wahrheit der angekündigten Menschheit vergleichen sich ganz mit den tenige Geschichten so in andern Stücken vom Herren Christo vollzogen seyn. Welches lustig zu bedenken vñ zu betrachten färnemblich in solchem Theyl des Lebens in welchem alle Drey schlecht vñ einfältig pflegē zugeschehen. Hier von wollen wir ein kurzes Exempel schenken ehe wir weiter forschreiten. Und ist am ersten dies new vnd wunderbar dass der Herr Jesus auch vor seiner Geburt der Welt bekannt gewest: Sintemal seine Mutter Elisabeth neinet ein Mutter ihres Herren. Und Zacharias so ein Priester des Hierosolymitanischen Tempels verkündigt das Johannes werde seyn ein Vorläuffer seines Herren. Darnach das der Demütige arme Jesus keinen Raum in der Herberg hette in einer holn Gruben geborn mit schlechten Windeln eingewickelt in die Krippe gelegt im Stall des Ochsen und Esels von stunden an allenthalben mit fürtreffliche Miracula vnd Wunderzeichen mit liebliche Stimmen und Lobgesängen der Engeln vnd einem hellen klaren Glanz welcher die dunkle Nacht erleuchtet angezeigt vñ zu erkennen geben worden. Die Hirten verkündigten was sie gehört von dem Kindlein vnd alle die es vernahmien verwunderten sich heftig darob. Die Weisen kamen aus Morgenlandt aus dem Miracul des neuen aufgegangenen Sterns suchten den König vnd Messiam sandten in vnd waren die erste so in den Hens

den verkündigte. Nachmals ward er in Tempel brachet allda erkannet Simeon ein gerechter vnd Gottesfürchtiger Mann Christum den Herren. Anna die Prophetin kame gleicher Stund darzu/bekannet den Herrn/vnd redet von jm zu allen/die auff die Erlösung Israels warteten.

Auf diesen unzweifelhaftigen Vergnusen/enfunde ein beständiges Gerichtslaut/ alsbald wurden mancherley Gemüther des wegs/vnd viel grosse tumult erwecket der streubaren Kirchen Form vnd Gestalt beszeichnet. Alle fromme Gottselige Menschen lobten vnd preisten Gott / die Phariseer vnd Schriftgelehrten erforschten die Weissagungen der Propheten: Herodes verfolget die kleinen Kinder/ so ein vnd zwey Jahrig vmb des Christkindleins willen/vnd nötiget den Herrn Christum selbst/ daß er in Egyptum fliehen must. Darumb ist gewiß/ daß zur selben Zeit der Ruff des gebornen Messias ganz herlich berühmt gewest/ zum Theyl wegen der Geschichte/welche sich begeben in der Geburt Joannis des Täufers/zum Theyl auch/wegen dessen so sich begeben im Aufgang Christi/ solches alles zusammen erregten ein klaren Murrus einer neuen zuvor vñr hörten Sachen/ vnd fürnemblich auch hierumb/weil dazumal ganz Judaea ehrsiglich wartet auf den Messias vnd König der Jüden. Zu dem gehört auch zur Göttlichen Vorsichtigkeit/ daß die Zeit mit der Geburt Christi/ so eigentlich einschlägig vnd zutreffend/ sinesmehr eben geborn im zwey vnd vierzigsten Jahr des Käysers Augusti/vnd von Erbauung der Stadt 752. c. 20. Oros lib. 6. in welchem Jahr ein gemeiner Fried in der ganzen Welt angestelle/ vnd die Pforten Jani verschlossen worden: Zu welcher Zeit auch der Käyser Augustus mit einem sonderlichen Edict verbott ein Herz genennt zu wer- den:

Tert. in A-
pol.
den: In welchem Jahr / am aller ersten der
Zins aller Prouinzen des Römischen Reichs
gesordert worden / darinn auch der Herr Jes-
sus vnder andern Menschen hatt wollen be-
schrieben werden / wie Orosius vnd Tertul-
ianus weiters melden.

Solches alles repräsentirt vnd zeiget an
sein Vniuersal vnd Allgemein Imperium, vñ
ewigen Fried / vom Propheten verheissen / als
so hat alles sein ordentlich vnd woleintroffen /
vnd ist der Meister der Demut von einer Ar-
men / aber doch reinen Reuschen vnuerrückten
Jungfräuen geborn / welche auch das Alter
selbst vñ dem Argwohn der Laster entschuldig-
gen vnd verthärtigen kan / dann Euodius mel-
det beym Nicophoro / sie habe im fänsfzehende
Jahr jres Alters den Heyland geborn. Einen
Armen Züttermann der doch vom Gerecht/
Gottsförchtig hatter zum Lehrer / das
mit seiner Glory vnd Herrlichkeit niches ab-
gieng vñ enzogen würde. Die Weysen brach-
ten als dem König der Jüden / Gott vñ Men-
schen / Geschenck / Gold / Weyrauch vñ Myrra-

Hier. de no.
Heb. de Go-
naf. tom. 3.
Hier. de Eu-
ang. Matth.
tom. 3.

Haus des Brods / inn der Gegend Ephra-
ta, hoc est, frugitera panis coelestis, der da
geben solt der Welt das Leben: Sein Mutter
hieß Maria / auf Syrische Spraach Domi-
na ein Herrscherin / Hebraisch ein Stern des
Meers. Und ward jm gegebender Name / der
mit seinem Amt durchaus wol übereinstim-
mter Jesus / ein Heyland vnd Seligmacher der
Welt. Johannes sein Vorläuffer zeige mit
seinem Namen an die Vollkommenheit der
Zukommenden Gnad. Alle Menschen so viel
syr gegenwärtig gewesen bey der Geburte Jes-
su / bey der Beschneidung / im Tempel bey der
Opfferung / die verkündigen vnd zeigen mit
sren eignen Namen herliche Dingen an / vnd
eröffnen die Geheimniss der Zukunffe vnd
Menschwerdung Christi. Welche alle Heyl-
ige / Weise / verständige Menschen / vnd wol
würdig gewesen / den Herrn Christu zu erken-
nen vnd zu sehen / Zacharias der Priester vnd
Elisabeth waren alle beyde Gerechte vor Gott /
vnd wandeten in allen Gebotten vnd Sazun-
gen des Herrn vrsprünglich. Petrus Galatinus
heilt eigentlich darfür / Simon / welcher Jes-
sum in seine Arm genommen / sey Hillelis Sohn
mit dem Zunamen Justus genannt / in wel-
chem das Scepter der Jüdischen Academie
geendet / wie im Talmud zu sehen. Allda auch
gesagt wirt / daß er zuvor gewußt / verkündiget
das Jahr / in welchem er sterben würde / nach
dessen Ende alle Miracula vnd Wunderzei-

chen des Tempels auffgehört. Hieron wero-
den wunderbarliche Dinge erzählt in Tal-
mudischen Schriften. So wirdt auch Anna
die Prophetin / wege iher Pietet / Andacht / vnd
Reuschheit sehr hoch gerühmt / und die Wey-
sen / ob si ewol den waren Dienst Gottes noch
nicht gelernet / seynd sie doch / wegen iher hohen
Wunderbarlichen Weisheit / auf den äusser-
sten Gegenden des Morgenlandes berufen
worden. Welche sonder zweifels auf deren
Indianischen Brachmanner Zahl gewesen /
von welchen Philostratus vielschreibt / die zu
Paraca philosophirt / vnd in der Weisheit
übertroufen / zu welche Apollonius Tyanaeus
kommen. Solches mag auch so gar nicht ver-
gleichlich seyn / weil B. Chrysostomus in Matt.
opere impetrato / auf einer Schrift mels-
det / von de Weisen so am äussersten Orienta-
lischen Meer gewohnt / welches mit Philostra-
ti Schriften übereinstimbt / an welchen Or-
then / sagt er / haben die Weisen / als sie wider
von Jerusalem anheim kommen / gepredigt /
vnd viel vnderrichtet. Endlich nach des Her-
ren Aufforstung sey der H. Apostel Thomas
in dieselbige Gegend kommen / sie getauft /
vnd zu Gesellen der Predig des Evangelij ans-
genommen / vnd trifft sich alles überein mit dem
jenigen / so die Portugallese in denselben Or-
then / so gelegen am Flus Indo bis an Gans-
gen stossend / erfahren vnd selbsten geschen.
Dann der Name Brachmannum weret vnd
ist noch berühmt / vnd seynd viel tausit Chris-
tien in denselben Orthen erfunden worden /
welche alle beständig affirmirn / vnd betrüffit
gen / dieselbige Landschaften seyen von dem
H. Apostel Thoma zum Christlichen Glau-
ben bekehret / dessen Begräbniss im König-
reich Nar singe von den Einwohnern / in der
Stadt Malipur gezeigt / vnd von den Chris-
tien vnd Mahometisten in grosser Würdig-
keit venerirt vnd gehalten wirdt. Die Hirten
waren auch würdig des Himmlichen Ge-
sichts / vnd Anschauens Christi / wegen ihres
Einfältigkeit. Daß Joseph ein überaus from-
mer Gerechter Gottseliger Mensch gewest / ist
oben angezeigt worden. Diesen Chor be-
schleußt Maria die Mutter Gottes mit
allen Eugenten / hochbegach-

Vide Ioan.
Pet. Mass. li.
z. hist. Ind.
& 8. & Epi.
Ind.
March. z.

tel.

¶

* (:) *

¶

I Das